

---

**Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) 1907/2007**

---

**1. Stoff- /Zubereitungs- und Firmenbezeichnung****1.1 Angaben zum Produkt:****Handelsname:**

Sopro BH 869 BauHarz Komp. B

**1.2 Verwendungszweck:**

2-komp. Beschichtungsstoff, Härter-Komponente.

**1.3 Angaben zum Hersteller/Lieferant:**

Sopro Bauchemie GmbH

Biebricher Straße 74

D-65203 Wiesbaden

**1.4 Auskunftgebender Bereich:**

Labor: 0611 / 1707-330

Telefon: 0611 / 1707-0

Telefax: 0611 / 1707-335

Notrufnummer: 0611 / 1707-400

Email: safetydatasheet@sopro.com

---

**2. Mögliche Gefahren der Zubereitung****2.1 Für den Menschen (ergänzende Angaben siehe Punkt 11):****2.1.1 Einstufung:**

C Ätzend.

**2.1.2 Zusätzliche Gefahrenhinweise:**

20/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.

34 Verursacht Verätzungen.

52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

**2.1.3 Weitere Hinweise:**

Das System ist ein Gemisch aus Komponente A und entsprechender Menge Komponente B.

---

**3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen****3.1 Chemische Charakterisierung:**

Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

**3.2 Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS-Nr.:	INDEX-Nr.:	EINECS-Nr.:	Bezeichnung:	m%:	Kennb.:	R-Sätze:
135108-88-2			Polymer aus Formaldehyd und Aminobenzol, hydriert	30-50	Xn;	R22 C; R34
100-51-6	603-057-00-5	202-859-9	Benzylalkohol	30-50	Xn;	R20/22
90-72-2	603-069-00-0	202-013-9	2,4,6-Tri(dimethylamino-methyl)phenol	5,0-10	Xn;	R22 Xi,R36/38
64742-95-6	649-356-00-4	265-199-0	Lösungsmittelnaphta (Erdöl),leichte aromatische	2,0-2,5	Xn;	R65
64742-47-8	649-422-00-2	265-149-8	Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	1,0-1,5	Xn;	R65
108-83-8	606-005-00-X	203-620-1	2,6-Dimethy-heptan-4-on	1,0-1,5	R10 Xi;	R37
138-86-3	601-029-00-7	205-341-0	Dipenten	0,1-0,5	R10 Xi; R38 R43 N;	R50/53

**3.3 Hinweise:**

Einstufung und Kennzeichnung einer Zubereitung siehe Punkt 15.

Expositionsbegrenzung und PSA siehe Punkt 8.

Relevante R-Sätze im Wortlaut siehe unter Punkt 16.

**3.2 Für die Umwelt:**

Das Produkt ist wassergefährdend. WGK 2.

**3.3 Für Werkstoffe:**

Werkstoffe sollten vor Verwendung auf Beständigkeit überprüft werden.

---

**4. Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**4.1 Allgemeine Hinweise:**

Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen. Sofort ärztlichen Rat einholen. Bei Atemnot Sauerstoff-Therapie.

**4.2 Nach Einatmen:**

Für Frischluft sorgen und Arzt konsultieren. Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

**4.3 Nach Hautkontakt:**

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen, gut nachspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

**4.4 Nach Augenkontakt:**

Bei geöffnetem Lid gründlich mit Wasser mind. 10 min. abspülen und Augenarzt konsultieren.

**4.5 Nach Verschlucken:**

Sofort Arzt aufsuchen.

**4.6 Hinweise für den Arzt:**

Keine.

**4.7 Besonderes Material zur Ersten Hilfe erforderlich:**

Keine.

---

**5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

**5.1 Geeignete Löschmittel:**

Kohlendioxid, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen. Feuerlöschmaßnahmen auf Umgebungsbrand abstimmen.

**5.2 Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**

Wasser im Vollstrahl.

**5.3 Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:**

Beim Erhitzen oder im Brandfall Bildung giftiger Gase möglich. Bei einem Brand kann freigesetzt werden: Kohlenmonoxid CO.

**5.4 Zusätzliche Hinweise:**

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

**5.5 Besondere Schutzausrüstung:**

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

---

**6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

**6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**

Siehe Punkt 8.3 Persönliche Schutzausrüstung. Ungeschützte Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben. Atemschutzgerät anlegen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

**6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser/Erdreich gelangen lassen. Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

---

**6.3 Verfahren zur Reinigung:**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Universalbinder, o.ä.) aufnehmen. Neutralisationsmittel anwenden. Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand; Kieselgur) aufnehmen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen. Entsorgung nach Punkt 13 zuführen.

**6.4 Zusätzliche Hinweise:**

Für ausreichende Lüftung sorgen.

---

**7. Handhabung und Lagerung****7.1 Handhabung:****7.1.1 Hinweise zum sicheren Umgang:**

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Behälter dicht geschlossen halten. Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen. Aerosolbildung vermeiden.

**7.1.2 Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**

Keine.

**7.1.3 Weitere Hinweise:**

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

**7.2 Lagerung:****7.2.1 Anforderung an Lagerräume und Behälter:**

Nur in Originalgebinden aufbewahren. Bodenwanne ohne Abfluss vorsehen.

**7.2.2 Zusammenlagerungshinweise:**

Getrennt von Lebensmitteln aufbewahren.

**7.2.3 Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**

Behälter dicht geschlossen lagern. Vor Hitze schützen.

**7.2.4 Lagerklasse:**

Keine.

**7.3 Bestimmte Verwendung:****7.3.1 Empfehlungen:**

Technisches Merkblatt beachten.

---

**8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen****8.1 Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**

Schutzausrüstungen nach Punkt 8.3 bereitstellen.

Für gute Lüftung sorgen.

**8.2 Bestandteile mit zu überwachenden Arbeitsplatzgrenzwerten bzw. biologischen Grenzwerten:**

<b>8.2.1 CAS-Nr.:</b>	<b>Bezeichnung des Stoffes:</b>	<b>Überwachungswert:</b>
100-51-6	Benzylalkohol	vgl. Abschn. IIb Stoffe, für die derzeit keine MAK-Werte aufgestellt werden können
108-83-8	2,6-Dimethyl-heptan-4-on	vgl. Abschn. IIb Stoffe, für die derzeit keine MAK-Werte aufgestellt werden können

**8.2.2 Quelle:**

Die angegebenen Werte sind den gültigen Listen entnommen.

**8.3 Persönliche Schutzausrüstung:****8.3.1 Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Verunreinigte bzw. getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Hautschutz durch Hautschutzplan nach BGR 197. Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.

---

**8.3.2 Atemschutz:**

Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Kurzzeitig Filtergerät; Filter AX (siehe Merkblatt BGR 190).

**8.3.3 Handschutz:**

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374) mit CE-Zeichen (siehe Merkblatt BGR 195).

**Handschuhmaterial:**

Nitrilkautschuk, Butylkautschuk, Neopren, z.B. von Mapa-Professionnel (Spontex Deutschland GmbH).

**Durchdringungszeit des Handschuhmaterials:**

Die Durchbruchzeit (max. Tragedauer) ist von Handschuhmaterial, Wandstärke sowie Temperatur abhängig und ist beim Hersteller für den benutzten Typ (z.B. auch im Internet unter [www.mapa-professionnel.com](http://www.mapa-professionnel.com)) zu erfragen.

**Nicht geeignetes Handschuhmaterial:**

Leder, Stoff.

**8.3.4 Augenschutz:**

Dicht schließende Schutzbrille - EN 166 (siehe Merkblatt BGR 192).

**8.3.5 Körperschutz:**

Langärmelige Arbeitsschutzkleidung - EN 340. Umfang der Schutzkleidung ist abzustimmen auf die jeweiligen Arbeitsbedingungen vor Ort.

**8.3.6 Sonstiges:**

Alle individuellen Schutzausrüstungen müssen den relevanten EN-Normen entsprechen, ordentlich gepflegt und auf geeignete Weise gelagert sein.

Die Verwendungsdauer von Schutzausrüstungen gegen chemische Substanzen hängt von verschiedenen Faktoren ab (Art und Weise der Nutzung, klimatische und Lagerungsbedingungen), welche die in den EN-Normen vorgegebene Verwendungszeit erheblich reduzieren können. Es wird in jedem Fall empfohlen, den Hersteller der Schutzausrüstungen zu konsultieren.

Eine Arbeitseinweisung der Verwender in den Gebrauch der Schutzausrüstungen ist vorgeschrieben.

---

**9. Physikalische und chemische Eigenschaften****9.1 Erscheinungsbild:**

**9.1.1 Form:** Flüssig.

**9.1.2 Farbe:** Gelblich.

**9.1.3 Geruch:** Ammoniakartig.

**9.2 Sicherheitsrelevante Daten:**

	<u>Wert</u>	<u>Einheit</u>	<u>Methode</u>
<b>9.2.1 pH-Wert (20 °C):</b>	9		
<b>9.2.2 Schüttdichte:</b>	n.a.		
<b>9.2.3 Siedepunkt/Siedebereich:</b>	205	°C	
<b>9.2.4 Schmelzpunkt:</b>	n.v.		
<b>9.2.5 Flammpunkt:</b>	n.a.		
<b>9.2.6 Entzündlichkeit:</b>	n.v.		
<b>9.2.7 Zündtemperatur:</b>	435	°C	
<b>9.2.8 Selbstentzündlichkeit:</b>	Nein.		
<b>9.2.9 Explosionsgefahr:</b>	Nein.		

---

---

**9.2.10 Explosionsgrenzen**

	<b>untere:</b>	n.v.		
	<b>obere:</b>	n.v.		
<b>9.2.11 Dampfdruck (20 °C):</b>		0,1	hPa	
<b>9.2.12 Dichte (20 °C):</b>		1,02	g/cm <sup>3</sup>	
<b>9.2.13 Löslichkeit in Wasser:</b>		Nicht bzw. wenig mischbar		
<b>9.2.14 Dynam. Viskosität (23 °C):</b>		140	mPas	EN ISO 2555
<b>9.2.15 Lösemittelgehalt:</b>				
	<b>Organische Lösemittel:</b>	5,3	%	
	<b>Wasser:</b>	0,0	%	
	<b>Gehalt VOC (EU):</b>	53,9	g/l	
<b>9.2.16 Festkörpergehalt:</b>		95,61	%	

---

**10. Stabilität und Reaktivität****10.1 Zu vermeidende Bedingungen:**

Keine bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

**10.2 Zu vermeidende Stoffe:**

Explosionsartige Reaktion mit Oxidationsmitteln wie Kaliumchlorat und/oder Peroxiden.  
Korrodiert Aluminium, Kupfer und Messing.  
Reaktionen mit zahlreichen chemischen Verbindungen, insbesondere solchen mit beweglichen Wasserstoffatomen.

**10.3 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**

Nitrose Gase, Ammoniak, Aldehyde, Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Stickoxiden (NO<sub>x</sub>).

**10.4 Weitere Angaben:**

Alle Angaben setzen bestimmungsgemäße Verwendung voraus.

---

**11. Toxikologische Angaben****11.1 Toxikologische Prüfungen:****11.1.1 Akute Toxizität:****CAS-Nr. 135108-88-2 Polymer aus Formaldehyd und Aminobenzol, hydriert:**

Einatmen, LC<sub>50</sub> Ratte, (mg/l/4h): n.v.  
Verschlucken, LD<sub>50</sub> Ratte, (mg/kg): 367  
Hautkontakt, LD<sub>50</sub> Kanin. (mg/kg): >1000

**CAS-Nr. 100-51-6 Benzylalkohol:**

Einatmen, LC<sub>50</sub> Ratte, (mg/l/4h): n.v.  
Verschlucken, LD<sub>50</sub> Ratte, (mg/kg): 1230  
Hautkontakt, LD<sub>50</sub> Kanin. (mg/kg): 2000

**CAS-Nr. 64742-95-6 Lösungsmittelnaphta (Erdöl), leichte aromatische:**

Einatmen, LC<sub>50</sub> Ratte, (mg/l/4h): >10,2  
Verschlucken, LD<sub>50</sub> Ratte, (mg/kg): >6800  
Hautkontakt, LD<sub>50</sub> Kanin. (mg/kg): >3400  
Reiz- / Ätzwirkung (an Haut / Auge): Ätzende Wirkung auf Haut und Schleimhäute.  
Starke Ätzwirkung am Auge.

Sensibilisierung: Durch Hautkontakt Sensibilisierung möglich.  
Verschlucken: Starke Ätzwirkung des Mundraumes und des Rachens sowie Gefahr der Perforation der Speiseröhre und des Magens.

**11.1.2 Subakute / chronische Toxizität:**

Karzinogenität: n.v.  
Mutagenität: n.v.  
Teratogenität: n.v.  
Narkotische Wirkung: n.v.

---

**11.2 Erfahrungen aus der Praxis:****11.2.1 Einstufungsrelevante Beobachtungen:**

Keine.

**11.2.2 Sonstige Beobachtungen:**

Keine.

**11.3 Allgemeine Bemerkungen:**

Die Einstufung der Zubereitung erfolgte nach dem Berechnungsverfahren gemäß EG-Richtlinien.

---

**12. Umweltspezifische Angaben****12.1 Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit):**

Darf nicht unverdünnt bzw. unneutralisiert ins Abwasser bzw. in den Vorfluter gelangen.

**12.2 Mobilität: Verhalten in Umweltkompartimenten:****Mobilität und Akkumulationspotenzial:**

n.v.

**12.3 Ökotoxische Wirkungen, aquatische Toxizität:**

Schädlich für Wasserorganismen.

**12.4 Weitere Angaben zur Ökologie / andere schädliche Wirkungen:**

Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund.

**12.4.1 CSB-Wert (mg/g):** n.v.**12.4.2 BSB<sub>5</sub>-Wert (mg/g):** n.v.**12.4.3 AOX-Hinweis:** n.a.**12.5 Allgemeine Hinweise:**

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

---

**13. Hinweise zur Entsorgung****13.1 Produktreste:****13.1.1 Empfehlung:**

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden.

**Abfallschlüssel-Nr.: Abfallbezeichnung:**

08 00 00

Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email)  
Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben.  
gefährliche Stoffe enthalten

08 01 00

Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken.

08 01 11

Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere  
gefährliche Stoffe enthalten.

**Hinweis:**

Die Abfallklassifizierung kann sich je nach Einsatzgebiet des Produktes ändern. Bitte EG-Richtlinie 2001/118/EC beachten.

**13.1.2 Sicherer Umgang:**

Siehe Punkte 7 und 15.

**13.2 Ungereinigte Verpackungen:****13.2.1 Empfehlung:**

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren und können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden.

**13.2.2 Sicherer Umgang:**

Wie für Produktreste.

---

## 14. Angaben zum Transport

### 14.1 Landtransport Einstufung nach ADR / RID / GGVSE:

Klasse:	8
Klassifizierung:	C7
UN-Nummer:	2735
Kemler-Zahl:	80
Verpackungsgruppe:	III
Gefahrzettel:	8
Bezeichnung des Gutes:	2735 Amine, flüssig, ätzend, n.a.g. (Polymer aus Formaldehyd und Aminobenzol, hydriert)
Begrenzte Menge:	LQ7
Beförderungskategorie:	3
Tunnelbeschränkungscode:	E

### 14.2 Binnenschifftransport: Einstufung nach ADNR / GGVBinSch:

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

### 14.3 Seeschifftransport Einstufung nach IMDG / GGVSee:

Klasse:	8
UN-Nummer:	2735
Label:	8
Verpackungsgruppe:	III
Marine Pollutant:	Nein
Richtiger technischer Name:	Amines, liquid, corrosive, n.o.s., (Polymer aus Formaldehyd und Aminobenzol, hydriert)

### 14.4 Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:

#### Bemerkung:

Klasse:	8
UN-Nummer:	2735
Label:	8
Verpackungsgruppe:	III
Richtiger technischer Name:	Amines, liquid, corrosive, n.o.s., (Polymer aus Formaldehyd und Aminobenzol, hydriert)

---

## 15. Angaben zu Rechtsvorschriften

### 15.1 Kennzeichnung nach der GefStoffV / EG-Richtlinien:

#### Gefahrenbezeichnung(en):

Ätzend

#### Gefahrensymbol(e):

C

#### Gefahrbestimmende Komponente(n):

CAS-Nr.: 135108-88-2 Polymer aus Formaldehyd und Aminobenzol, hydriert

CAS-Nr.: 100-51-6 Benzylalkohol

#### R-Sätze:

20/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.

34 Verursacht Verätzungen.

52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

---

**S-Sätze:**

- 1/2 Unter Verschluss und für Kindern unzugänglich aufbewahren.  
26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.  
29/56 Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; dieses Produkt und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.  
36/37/39 Geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.  
45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).

**15.1.1 Besondere Kennzeichnungen:**

Nur für gewerbliche Anwender.

**15.1.2 Weitere Kennzeichnung:**

Enthält Dipenten. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

**15.2 Nationale Vorschriften:****15.2.1 Technische Anleitung Luft:**

Klasse:	Ziffer:	Anteil m%:
NK		5,0 - 10

**15.2.2 ChemVOCFarbV (EU-Richtlinie 2004/42/EG):**

EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/j, Lb): 500 g/l (2010)

Dieses Produkt enthält max. 500 g/l VOC

**15.2.3 Wassergefährdungsklasse:** WGK 2: Wassergefährdend  
(Selbsteinstufung gemäß VwVwS vom 17.05.1999)**15.2.4 Abfallentsorgung:**

Siehe Pkt.13

**Entsorgungsempfehlung:**

Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen.

**15.2.5 Unfallverhütungsvorschriften UVV:**

„Verarbeitung von Beschichtungsstoffen“ (VBG 23)

**15.2.6 Sonstige zu beachtende Vorschriften:**

Merkblatt M 004 „Reizende Stoffe/Ätzende Stoffe“.

Merkblatt M 017 „Lösemittel“.

Merkblatt M 023 „Verarbeitung von Polyester- und Epoxidharzen“.

---

**16. Sonstige Angaben****16.1 Relevante R-Sätze:**

- 10 Entzündlich.  
20/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.  
22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.  
34 Verursacht Verätzungen.  
36/38 Reizt die Augen und die Haut.  
37 Reizt die Atmungsorgane.  
38 Reizt die Haut.  
43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.  
50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben  
65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
-



**16.2 Änderungen gegenüber der letzten Ausgabe:**

Pkt.2.1.2 Pkt.3.2 Pkt.9.2.7, .11, .12, .15, .16 Pkt.10.2 Pkt.10.3 Pkt.11.1.1 Pkt.14.1  
Pkt.14.3 Pkt.14.4 Pkt.15.1 Pkt.15.1.2

**16.3 Quellen der wichtigsten Daten, die zur Erstellung des Sicherheitsdatenblattes dienen:**

EG-Sicherheitsdatenblätter der Zulieferer, Reach-Verordnung, EG-Richtlinien und Gefahrstoffverordnung.

**16.4 Schulungshinweise:**

GefStoffV § 14.

**16.5 Sonstige Hinweise:**

n.v. nicht verfügbar

n.a. nicht anwendbar

**16.6 Weitere Hinweise:**

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand und genügen der nationalen sowie der EG-Gesetzgebung. Die gegebenen Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich jedoch unserer Kenntnis und Kontrolle. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt sind erforderlich nach § 6 der Gefahrstoffverordnung.

---